

Ein Europa – eine Notrufnummer: 112!

Feuerwehr Forst setzt europäisches Zeichen - denkt europäisch

Aus Anlass des Euronotrufftages am 11.2. setzt die Feuerwehr Forst ein wichtiges europäisches Signal. „Wir möchten unsere Bürgerinnen und Bürger informieren, dass der Notruf 112 europaweit gilt“, so der Kommandant der Feuerwehr Forst, Timo Obhof. Eine EU-Studie habe gezeigt, dass in Deutschland nur 17 % der Bevölkerung wissen, dass die 112 europaweit gilt. Damit liegt Deutschland europaweit auf dem viertletzten Platz.

Es werden deshalb auf allen Fahrzeugen der Feuerwehr Forst Aufkleber mit dem blau-gelben „Notruf 112 europaweit“-Logo zu sehen sein. Schließlich gelte für den Notruf schon seit Jahren: Ein Europa – eine Nummer: 112! „Wenn wir den einheitlichen Notruf 112 nicht hätten, so Kommandant Obhof, müssten die Bürger bei einer Reise durch alle EU-Staaten über 40 unterschiedliche nationale Notrufnummern kennen“.

Partner dieser 112-Aktion ist das Europa Zentrum Baden-Württemberg. „Der europaweite Notruf 112 bietet allen Bürgerinnen und Bürgern einen echten Vorteil. Er ist vorwahlfrei, kostenlos und verbindet sie in jedem EU-Land mit der örtlichen Notrufzentrale. Das kann Leben retten. Gerade im Jahr der Europawahl möchten wir auf diese bürgernahe Errungenschaft der EU aufmerksam machen“, so Studienleiter Nils Bunjes vom Europa Zentrum, denn: „Den Euronotruf können Sie immer wählen, das Europäische Parlament nur alle fünf Jahre“.

„Die Feuerwehr Forst ist eine der ersten im Landkreis Karlsruhe, die auf diese Weise bei jedem Einsatz ihren Bürgern die europaweite Gültigkeit des Notrufs 112 ins Bewusstsein bringt“, so Bunjes.

„Die Feuerwehr Forst ist für diese Aktion ein wichtiger Partner“, so Bunjes weiter. „Die Feuerwehren sind europaweit präsent und genießen mit 93% die höchste Anerkennung von allen Berufsgruppen in der EU und das Vertrauen der Bevölkerung.“

Von der Aktion verspricht sich die Feuerwehr einerseits Synergien im Landkreis, um auch weitere Feuerwehren für diese Aktion zu gewinnen. Andererseits ist dies auch eine „tolle Möglichkeit der Nachwuchsförderung, da die Freiwillige Feuerwehr Forst auf Nachwuchs angewiesen ist und gerne in ihren Reihen aufnimmt“ bestätigt die FFF.

Auch Bürgermeister Reinhold Gsell zeigt sich erfreut über das innovative europäische Engagement seiner Feuerwehr. Es ist wichtig, dass unsere Bürgerinnen und Bürger auch die Vorteile der EU kennen lernen. Ein großes Anliegen ist ihm, bei dieser Gelegenheit auf die Bedeutung des Engagements junger Menschen in den verschiedenen Rettungsorganisationen hinzuweisen.

Die 112-europaweit-Aktion ist Teil des landesweiten Projektes „112 - Feuerwehren und Rettungsdienste denken europäisch“ unter der Schirmherrschaft von Innenminister Reinhold Gall. Denn, so Innenminister Gall: „Der europaweite Notruf 112 muss bekannter werden“.

Technische Hinweise:

Das „Notruf 112 europaweit“ Logo zeigt und erklärt nicht nur die Notrufnummer, sondern es symbolisiert auch seine europaweite Verwendung und Verankerung in der EU. Es macht darüber hinaus deutlich, dass die 112 ein europaweites Symbol für Hilfe ist. Die 112 führt über die gemeinsamen Leitstellen die Rettungsorganisationen zusammen und entfaltet dadurch eine integrative Kraft.

Für Forst läuft die Notrufnummer 112 in der integrierten Leitstelle Karlsruhe auf, die rund um die Uhr von Mitarbeitern der Feuerwehr und des Rettungsdienstes besetzt ist. Die Notrufe werden nach einem strukturierten Frageschema bearbeitet und die nach Einschätzung des Disponenten erforderlichen Hilfskräfte alarmiert. Während die Einsatzkräfte anfahren kann der Mitarbeiter bei Bedarf Erste-Hilfe-Hinweise an den Anrufer weitergeben.